

Opioide – die gefürchteten Medikamente

Ein geschichtlicher Überblick



21. September 2023
Cristian Camartin

EAPC

- Morphin ist eine wichtige Säule der Palliative Care und ist das wichtigste Analgetikum in der Behandlung von mittelstarken bis starken Schmerzen bei Tumorpatienten. Jeder Patient muss Zugang dazu haben.

Bezeichnungen

- Der Begriff Betäubungsmittel stammt aus der Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts und bezeichnete damals die zur Betäubung starker Schmerzen verwendeten Arzneimittel wie Opium, Morphin und Kokain. (CH, D)
- Suchtmittel: Als Suchtgifte bezeichnet sind u.a. Cannabis, Kokain und Opioide. (A)
- Narcotic Drug (USA)

Grenzen

- Hindernisse in Bezug auf die Verfügbarkeit bestehen bei der Verschreibung und Information sowohl von Fachpersonal wie auch von Laien.

Europa

- In 38/51 Ländern ist Morphin in >50% der Apotheken vorhanden.
- Einschränkungen bestehen beispielsweise von einem Bezug nur in speziellen Apotheken (Armenien); in Spitälern (Zypern) oder nur von speziellen Formeln (Bulgarien).
- In 41/51 Ländern gibt es spezielle Rezepte

Europa

- In 12/51 Ländern dürfen nur gewisse Spezialisten Opioide verschreiben.
- In Grossbritannien und Irland dürfen in Palliative Care ausgebildete Pflegende Opioide verschreiben.



palliative gr

gemeinsam kompetent
insieme con competenza
ensem en competent

 Kantonsspital
Graubünden

Geschichte des Opiums

Papaver

- Mohn (Papaver) ist eine Pflanzengattung innerhalb der Familie der Mohngewächse (Papaveraceae). Weltweit 50 bis 120 Arten gedeihen hauptsächlich auf der Nordhalbkugel.

Pflanze

- Papaver rhoeas
- Klatschmohn

- Papaver somniferum
- Somniferum = schlafbringend

- Einjährige Pflanze
- Blüht nur wenige Tage
- Entwicklung der Mohnkapsel mit bis zu 2000 Samen
- Milchsaft durchströmt die gesamte Pflanze
- Kurz nach der Blüte Opiatgehalt am höchsten
- Opos (griechisch) = Saft

6000 – 3000 v. Chr.

- Schlafmohn als Nutzpflanze in Europa nachgewiesen.
- Älteste entdeckte Mohnsamen rund 7000 Jahre alt, Ausgrabungen in der Nähe von Köln
- Mohnsamen bei Pfahlbauten am Bodensee nachgewiesen

Ca. 2700 v. Chr.

- In sumerischen Keilschriften aus Mesopotamien wird Opium zu Heil- und Genusszwecken erstmals schriftlich erwähnt.
- Sie wird Pflanze der Freude genannt

Ca. 1800 v. Chr.

- Opium wird in Ägypten in speziellen Gefässen, den bilbil-Krügen gelagert;
- Aus Zypern importiert, dann im Niltal angebaut.
- Zypern ist Drehscheibe im antiken Opiumhandel

Ca. 1500 v. Chr.

- Im Papyrus „Ebers“, ältestes Buch der Heilkunst Ägyptens
- Opium wird gegen Koliken von Kindern sowie als Betäubungsmittel beschrieben: „Mohnsaft aus der Kapsel wird verwendet, um Männer im Kriege und in der Liebe zu stimulieren und um ihnen aufregende Träume zu verschaffen.“

Ca. 700 v. Chr.

- Erste literarische Erwähnung des Opiums in Homers „Odyssee“ und „Ilias“
- Nepenthes, die Droge des Vergessens, enthielt wahrscheinlich Opium.

460-377 v.Chr.

- Hippokrates beschreibt eine schlaffördernde und blutstillende Wirkung bei der Behandlung innerer Erkrankungen, Frauenleiden und Epidemien.
- Er verschrieb es zum Schlafen und gegen Diarrhoe
- Gängige Meinung: magische Eigenschaften

1.-2. Jh.

- Die römischen Ärzte Dioscorides und Gaius Plinius Secundus der Ältere beschreiben die Anwendung von Opium als Medizin und Aphrodisiakum
- Arzneien Theriak und Mithridat, in denen dem Opium Honig, Gewürze, Fett und anderes beigemischt wurden.
- Die römischen Kaiser Nero, Titus, Nerva, Trajan, Hadrian und Marc Aurel konsumieren regelmässig Opium.

129 - 201

- Galenos von Pergamon,
Leibarzt vom Kaiser
Marc Aurelius, lobt
Opium als nützliche
Medizin, beschreibt aber
auch zum ersten Mal
eine tödliche Überdosis

214

- Bei einer Inventur des kaiserlichen Palastes in Rom werden 17 Tonnen Opium gezählt.

4. Jh.

- In Europa wird Opium als schmerzstillendes Mittel verboten. Der Schlafmohn verschwindet aus dem Abendland.

810

- Karl der Grosse verbietet Mohnsaft und bezeichnet ihn als Satanswerk
- Alle, die ihn berühren, sollen als Hexen oder Giftmischer verurteilt werden. Die spätere Inquisition beruft sich auf diese Gesetzgebung.

Ca. 1100

- Anbau von Opium in China vor allem zu medizinischen Zwecken.

1493 - 1541

- Paracelsus erfindet Laudanum.
- 1527 in die europäische Medizin eingeführt
- Hauptbestandteile sind zu etwa 90% Wein und zu etwa 10% Opium.

1680

- Der englische Apotheker Thomas Sydenham führte Sydenham's Laudanum ein, eine Mischung aus Opium, Sherry, Wein und Kräutern.

18. Jh.

- An den Südküsten Chinas Entwicklung der Opiumpfeife. Entscheidend ist Pfeifenkopf aus Ton, der auf den Konsum von Opium zugeschnitten ist
- 1729 Der chinesische Kaiser Yung Chen verbietet das Opiumrauchen und den einheimischen Verkauf, ausser als Medizin

- 1799 Ein Dekret des Kaisers Jiaqing verbietet den Import von Opium und den Mohnanbau.
- 1800 Die britische Levant Company kauft die Hälfte des Opiums aus Smyrna, Türkei, für den Handel mit Europa und Amerika.

Beginn 19 Jh.

- Friedrich Sertürner isoliert 1817 Morphin aus Opium und benennt das Alkaloid nach Morpheus, dem griechischen Gott des Traums.
- Behandlung von Schmerzen, Opiat- und Alkohol- Abhängigkeit

1832

- Codein aus Opium isoliert

1839 - 1842

- Lin Tse-Hsu, kaiserlicher Kommissar befiehlt ausländischen Händlern, Opium zu vernichten. Als diese sich weigern, stoppt Lin jeden Handel, belagert die ausländischen Fabriken, bis sie das Opium abgeben und es zerstört wird.
- Als Antwort schickt Königin Victoria Kriegsschiffe zur Küste Chinas; der erste Opiumkrieg beginnt.
- Der erste Opiumkrieg endet mit dem Vertrag von Nanking; Hongkong geht für 150 Jahre an Grossbritannien

19 Jh.

- 1848 Erste intravenöse Gabe von Morphin (Alexander Wood)
- 1874 In San Francisco wird Opiumrauchen in der Stadt verboten; einzig in Chinatown bleibt es erlaubt.

1896

- Felix Hoffmann, Bayer in Wuppertal, synthetisiert aus Morphin das Diacetylmorphin
- Bayer lässt sich 1896 den Markennamen „Heroin“ schützen.

Wende 19./20. Jh

- La belle époque de l'opium in Frankreich: Durch die Kolonien in Südostasien wird Opium in Frankreich zu einer Mode-Droge vor allem der Schriftsteller und Künstler

- 1907 von den 41.624 t weltweiter Opiumproduktion stammen 2 t aus Südostasien, 6.258 t aus Südwestasien und 35.000 t aus China.
- 1909 erste internationale Drogenkonferenz in Shanghai
Ziel: Opiumanbau und –handel zu kontrollieren.

- In den 20er Jahren zunehmend Opiat-abhängigkeit (10% der Ärzte in den USA)
- In den 1930er Jahren Plan den Zugang zu Opioiden zu limitieren

Methadon

- 1939 Erstsynthese
- 1941 Patentierung
- 1947 Marktzulassung

1950er Jahre

- Restriktiver Einsatz
- Ende des 20. Jahrhunderts Verbreitung im medizinischen Alltag

1950er

- Der Opiumanbau weitet sich im sogenannten „Goldenen Dreieck“ (Laos, Thailand, Burma) aus
- Die Regierungen der Volksrepublik China unterdrückt erfolgreich den Anbau von Mohn und den Konsum von Opium

1961

- Die Konvention der Vereinten Nationen „Einheitsabkommen über die Betäubungsmittel“.
- Völkerrechtlicher Vertrag von 180 Staaten und bestimmt nationale Gesetze.

1971

- Die Konvention über psychotrope Substanzen der Vereinten Nationen erweitert die Kontrolle auf weitere Drogenkategorien wie Amphetamine, LSD, Barbiturate

2014

- Der INCB schätzt die legale Produktion von Opiaten mit Morphin auf 709 t, das entspricht in etwa 7000 t Opium.
- Hauptproduktionsländer sind Australien, Frankreich, Indien, Spanien, Türkei und Ungarn.

2017

- US-Präsident Donald Trump ruft wegen der „Opioid-Krise“ den nationalen Notstand aus. Im Durchschnitt sterben in den USA täglich 140 Menschen an den Folgen von Opioidmissbrauch.

Sie widerlegte den „Mythos“ von Morphium als einer „medizinisch unbrauchbaren Droge“.

1962 bewies sie, dass Patienten bei einer geeigneten Dosis oft ein ganz normales Leben führen können, ohne Suchtprobleme.

Cicely Saunders



palliative gr

gemeinsam kompetent
insieme con competenza
ensemen cumpent

Kantonsspital
Graubünden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

